

Zweiundzwanzigstes Kapitel.

In Schule und Haus.

Im Herbst ging die Frau Pathe mit Elschen zum Herrn Schuldirector. Der prüfte sie im Lesen, Schreiben und Rechnen, und bestimmte sie endlich für die sechste Classe. Da saßen auf verschiedenen Bänken wohl 50 bis 60 kleine Mädchen, die die Eintretende mit freundlichen, neugierigen Blicken ansahen. Elschen kam auf die letzte Bank zu sitzen, was ihr nicht sehr angenehm war, denn sie hatte sich eingebildet, einen viel höhern Platz zu erhalten. Sie nahm sich im Stillen vor, recht angestrengt fleißig zu sein, um ihre Mitschülerinnen so bald als möglich zu überholen.

Von nun an ging sie mit ihrem Kober voll Bücher und Federn alle Tage pünktlich zur Schule, und gab so genau Achtung auf Alles, was der Lehrer sagte, machte ihre Arbeiten alle so sauber und ordentlich, daß es wirklich nicht lange dauerte und sie saß anstatt auf der letzten, auf der ersten Bank. Auch nachdem sie dies ersehnte Ziel erreicht hatte, blieb ihr Fleiß gleich unermüdet und der Lehrer beschloß, ihr noch eine höhere Stelle zu geben.

Es war nämlich in der Schule eingeführt, daß die vorzüglichsten und bravsten Kinder ihren Platz zu An-